

KOMPAKT

Attraktive Schweiz

BASEL – Für Unternehmen ist die Schweiz als Standort mit tiefen Steuern doppelt attraktiv. Nicht nur die effektive Steuerbelastung ist niedrig, Unternehmen haben auch Vorteile im Wettbewerb um hoch qualifizierte Arbeitskräfte. Gemäss einer Studie des Zentrums für europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) im Auftrag von BAK Basel Economics muss ein Arbeitgeber in Deutschland fast 200 000 Euro pro Jahr aufwenden, damit ein hoch qualifizierter Arbeitnehmer nach Steuern über ein Einkommen von 100 000 Euro verfügt. In den USA sind es knapp 153 000 Euro. Die geringsten Aufwendungen hat dagegen ein Arbeitgeber in den Kantonen Zug und Schwyz mit nicht einmal 130 000 Euro. Die weiteren neun untersuchten Kantone Zürich, Wallis, Waadt, St. Gallen, Basel-Land, Bern, Basel-Stadt, Genf und Tessin liegen in etwa auf dem Niveau der USA. Damit wiesen sie immer noch grosse Vorteile gegenüber wichtigen europäischen Ländern auf, heisst es in einem Communiqué zur Studie. Untersucht wurden neben Deutschland, elf Schweizer Kantone und den USA (Massachusetts) auch Grossbritannien, Irland, Frankreich, Italien, die Niederlande und Österreich. Im Vergleich zeige sich, dass die effektive Steuerbelastung von Hochqualifizierten in der Schweiz und den USA am niedrigsten sei. Es folgen laut Studie Grossbritannien, Irland, die Niederlande und Österreich. Die höchste Belastung weisen Deutschland, Italien und Frankreich auf. Auch eine Betrachtung der Steuerbelastung für Unternehmen bestätigte dieses Bild.

Eine bemerkenswerte Ausnahme seien jedoch die USA. «Dort werden Unternehmen sehr hoch besteuert, hoch qualifizierte Arbeitskräfte hingegen nur mässig», heisst es. Umgekehrt ist es in Irland. Kapitalgesellschaften werden mit sehr tiefen Steuern anlockt, Hochqualifizierte hingegen etwa durchschnittlich besteuert.

Ja zur Finanzmarktaufsicht

ZÜRICH – Die geplante Schaffung einer integrierten Schweizer Finanzmarktaufsicht findet die Unterstützung der Finanzbranche. Auch nach dem unsanften Erwachen aus den Allfinanzräumen sollen Versicherungs- und Bankaufsicht unter ein Dach schlüpfen. Das schweizerische Aufsichtsrecht werde den internationalen Entwicklungen der Finanzmarktaufsicht Rechnungen, tragen müssen, die für die Schweiz von Bedeutung seien, teilte der Schweizerischer Versicherungsverband SVV am Dienstag auf Anfrage mit. Verschiedene Länder wie Deutschland oder Grossbritannien haben bereits ihre Finanzmarktaufsichten zusammengefasst.

Die klassische Trennlinie zwischen Banken und Versicherern verschwimme immer mehr, sagte der Zürcher Universitätsprofessor Anton Schnyder Zürich an einer Tagung der Zurich Financial Services (ZFS). Eine integrierte Finanzmarktaufsicht entspreche der Entwicklung bei den Banken und Versicherern, die immer enger zusammenarbeiten würden oder branchenübergreifende Produkte anbieten, sagte Credit-Suisse-Sprecherin Regula Arrigoni. Eine Trennung zwischen Eidgenössischer Bankenkommission (EBK) und Bundesamt für Privatversicherungen (BPV) sei nicht mehr zeitgemäss, sagte Schnyder. Mit einer integrierten Finanzmarktaufsicht erhalte die Schweiz ein einheitliches Instrument für Revisionen.

Eine Finanzmarktaufsicht unter einem Dach findet die Unterstützung von Versicherungsverband, der Schweizerischen Bankiervereinigung, der Winterthur-Besitzerin Credit Suisse, der Rentenanstalt oder der ZFS. Hierzulande befasst sich eine Expertenkommission unter der Leitung von Ulrich Zimmerli mit der Integration der Finanzmarktaufsichtsbehörden. Der Schweizer Finanzplatz braucht eine starke Überwachungsbehörde, die auch im internationalen Rahmen aktiv und glaubwürdig ist. Das Bundesamt für Privatversicherungen war im Gefolge der Turbulenzen um die zweite Säule in die Schlagzeilen geraten. Das Amt erhielt damals einen neuen Chef.

LAFV-GASTBEITRAG

Silicon Valley Equities – It's money

Von Jürgen Hermann, Hermann Finance AGmvK, Vaduz

+ 38.34 % seit Jahresbeginn ... Damit steht Silicon Valley Equities (SVE) an der Spitze der FL-Fonds (6. Juni 03).

Es lässt sich leicht erahnen, was bei weiterhin steigenden Aktienmärkten von SVE bis zum Jahresende zu erwarten ist. Das Gewinnpotenzial unserer Aktien ist enorm. Es lässt sich nicht übersehen. Zum Beispiel AVANEX, die wir im letzten Beitrag vorgestellt haben. Am 13. Mai ist sie 147 % angestiegen und die Woche darauf um weitere 43 %. Wie ist so etwas möglich? Das Potenzial eines solchen Anstiegs schlummert in den Labors der Hightechfirmen des Silicon Valley. Es ist das Gold der Zukunft. Wer es zuerst entdeckt, der streicht die grössten Gewinne ein. Nur, wer weiss schon wo es zu finden ist? Wie diese Potenziale zu erkennen sind und wann sie sich entfalten? Dazu braucht es Spezialisten. Experten vor Ort, die selbst Teil der Hightechszene des Silicon Valley sind. Am besten ein Team aus erfolgreichen Ingenieuren und Physikern. Hermann Finance verfügt über ein solches Team. Es hat die Nase im Wind und weiss daher, wohin die Reise der US-Hochtechnologie geht. Die Performance von SVE gibt uns recht. Zudem sind die +38.34 % seit 1. Januar 2003 und fast 100 % seit Mitte Oktober 2002 ohne irgendwelche Trades oder den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten erzielt worden. SVE setzt auf die klassische Strategie des «buy and hold». Das beherrschen die wenigsten Fondsmanager, denn dazu muss man die betreffenden Firmen in- und auswendig kennen. Wir sehen uns als Teilhaber, die wissen möchten, was mit dem angelegten Geld passiert. Natürlich muss man auch die Konkurrenten und den Markt kennen



Jürgen Hermann, Hermann Finance AGmvK, Vaduz

und vor allem wissen – zumindest erahnen – was für Produkte, Technologien und Märkte sich durchsetzen werden und welche eben nicht. Unser Team in San Francisco verfügt über dieses Know-how und hat den dazu notwendigen Einblick im Silicon Valley.

Natürlich würden auch wir reagieren, wenn sich der Trend umkehrt und die Börsen fallen. Wie gesehen, trifft das auch die besten Firmen. Im Moment zeigen jedoch alle Indikatoren nach oben. Der Ausverkauf der vergangenen drei Jahre scheint beendet. Die NASDAQ hat dieses Jahr bereits 20 % zugelegt. Es liegt durchaus im Bereich des Möglichen, dass sie bis zum Jahresende weitere 20 – 30 % steigen wird. Für SVE würde das dank seines hohen Beta ein Zuwachs von 40 – 60 % bedeuten... Hoffen wir, ich behalte recht. Auch wenn es nicht so positiv kommt, 20 – 30 % Zuwachs in den nächsten 6 Monaten liegt für SVE mit

grosser Wahrscheinlichkeit drin. Mit der Weltwirtschaft, allen voran den USA und ihrer Hochtechnologie, geht es aufwärts. Der US-Dollar ist so niedrig wie schon seit Jahren nicht mehr. Sobald die US-Wirtschaft auf Touren kommt, werden die Zinsen und damit auch der US-Dollar wieder steigen. Der niedrige Dollar ist daher ein Segen für die amerikanische Binnenwirtschaft. «Buy Amerika» ist angesagt, denn alles Importierte wird nun teurer. Das hilft die US-Wirtschaft zusätzlich anzukurbeln. Zudem zieht der niedrige Dollar Investoren, sprich Geld für die US-Börsen, an. Es lohnt sich also im doppelten Sinne in US-Dollar zu wechseln und in SVE anzulegen. In 1 – 2 Jahren, sobald die Weltwirtschaft wieder mitzieht, haben Sie nicht nur mit SVE gewonnen, sondern auch am USD. Bis dahin wird er wesentlich über dem Kurs von heute stehen.

Silicon Valley Equities haben wir aufgelegt, um den Finanzplatz FL mit dem Technologiezentrum der USA zu verbinden. Nutzen Sie diese Möglichkeit und steigen Sie bei uns ein. Sie werden es nicht bereuen. Wichtig ist nur, dass Sie längerfristig investieren. So wie wir es tun.

Die alleinige inhaltliche Verantwortung für den Beitrag liegt beim Verfasser.

ANZEIGE

Tel: 00423 239 8877  
www.bnpparibas-am.com

**BNP PARIBAS**  
ASSET MANAGEMENT  
Representative in Liechtenstein  
BNP PARIBAS Private Bank  
Austria 27, FL-9410 Vaduz

ASSET ALLOCATION	Währung	16. 6. 2002
<b>Aktiefonds</b>		
PARVEST ASIA	USD	134.54
PARVEST AUSTRALIA	AUD	309.80
PARVEST EASTERN EUROPE	EUR	50.49
PARVEST EMERGING MARKETS EQUITIES	USD	186.33
PARVEST EURO EQUITIES	EUR	92.91
PARVEST EUROPE	EUR	40.44
PARVEST EUROPE MID CAP	EUR	235.25
PARVEST FRANCE	EUR	287.54
PARVEST GERMANY	EUR	190.77
PARVEST GREATER CHINA	USD	36.34
PARVEST HOLLAND	EUR	108.69
PARVEST IBERIA	EUR	88.31
PARVEST ITALY	EUR	45.71
PARVEST JAPAN EQUITIES	JPY	8791
PARVEST JAPAN QUANT	JPY	7841
PARVEST LATIN AMERICA	USD	150.42
PARVEST NORTH AMERICA	USD	128.53
PARVEST SCANDINAVIA	SEK	1584.15
PARVEST SOUTHERN EUROPE	EUR	124.82
PARVEST SWITZERLAND	CHF	360.57
PARVEST UK	GBP	76.29
PARVEST USA QUANT	USD	57.64
PARVEST WORLD	USD	104.59
PARVEST EUROPE OPPORTUNITIES	EUR	125.00
<b>Geldmarktfonds</b>		
PARVEST OHIA	EUR	1853.80
PARVEST SHORT TERM CHF	CHF	288.68
PARVEST SHORT TERM DOLLAR	USD	174.71
PARVEST SHORT TERM EURO	EUR	179.95
PARVEST SHORT TERM STERLING	GBP	154.83
<b>Portfolio Funds</b>		
PARVEST BALANCED CHF	CHF	214.45
PARVEST BALANCED EURO	EUR	159.69
PARVEST BALANCED USD	USD	171.14
PARVEST CONSERVATIVE EURO	EUR	110.98
PARVEST CONSERVATIVE USD	USD	151.25
PARVEST DYNAMIC EURO	EUR	93.30
PARVEST DYNAMIC USD	USD	119.69
PARVEST HORIZON 10 EURO	EUR	87.46
PARVEST HORIZON 20 EURO	EUR	68.90
PARVEST HORIZON 30 EURO	EUR	51.87
<b>Real Estate</b>		
PARVEST ASIAN BOND	USD	180.81
PARVEST CANADIAN DOLLAR BOND	CAD	359.40
PARVEST EMERGING MARKETS BOND	USD	195.52
PARVEST EURO BOND	EUR	140.42
PARVEST EUROPEAN BOND	EUR	246.76
PARVEST EUROPEAN CORPORATE BOND	EUR	116.11
PARVEST INTERNATIONAL BOND	USD	32.83
PARVEST MEDIUM TERM EURO BOND	EUR	126.39
PARVEST SCANDINAVIAN BOND	DKK	1152.39
PARVEST STERLING BOND	GBP	145.81
PARVEST SWISS FRANC BOND	CHF	254.50
PARVEST US DOLLAR BOND	USD	327.54
PARVEST US HIGH YIELD BOND	USD	111.19
PARVEST YEN BOND	JPY	206.52
PARVEST EURO GOVERNMENT BOND	EUR	242.64
PARVEST EUROPEAN BOND OPPORTUNITIES	EUR	125.00
<b>Themenfonds</b>		
PARVEST EURO SMALL CAP	EUR	96.92
PARVEST EUROPE FINANCIALS	EUR	77.67
PARVEST EUROPE GROWTH	EUR	44.44
PARVEST JAPAN SMALL CAP	JPY	2815
PARVEST US SMALL CAP	USD	248.51
PARVEST WORLD FINANCIALS	USD	103.17
PARVEST WORLD HEALTH	USD	77.83
PARVEST WORLD PRESTIGE	USD	149.03
PARVEST WORLD RESOURCES	USD	98.35
PARVEST WORLD SECTORS	USD	114.86
PARVEST WORLD SPECIAL SITUATION	USD	97.87
PARVEST WORLD TECHNOLOGY	USD	68.64
<b>Währungsanleihefonds</b>		
PARVEST ASIAN CONVERTIBLE BOND	USD	191.61
PARVEST EUROPEAN CONVERTIBLE BOND	EUR	116.11

Beliebter Euro

Zustimmung der Währung wächst



Der Euro wird immer beliebter: In Deutschland äusserten sich 70 Prozent der Befragten positiv über die neue Währung.

BRÜSSEL – Die Zustimmung zum Euro wächst – besonders stark in Deutschland. Wie eine EU-weite Umfrage im Auftrag der Europäischen Kommission ergab, unterstützen mittlerweile drei Viertel aller Bürger in der Eurozone die gemeinsame Währung.

Vom Herbst 2002 zum Frühjahr 2003 sei der Anteil der Befürworter von 71 auf 75 Prozent gestiegen.

Freunde konnte der Euro vor allem in Deutschland gewinnen: 70 Prozent der Befragten äusserten sich positiv, was einem Plus von acht Prozentpunkten seit der letzten Eurobarometer-Umfrage im Herbst entspricht.

Nur in Finnland wuchs die Zustimmung mit einem Plus von neun Punkten auf 75 Prozent noch stärker. In allen zwölf Ländern der Eurozone überwogen die positiven Meinungen.

**VP BANK**

**Geldmarktfonds**

VP Bank Cash & Geldmarktfonds

Schweizer Franken	CHF	1'089.52
Euro	EUR	1'159.65
US-Dollar	USD	1'318.66

**Obligationenfonds**

VP Bank Obligationenfonds

CHF	Tranche A	CHF	1'108.35
	Tranche B	CHF	1'108.35
EUR	Tranche A	EUR	1'251.14
	Tranche B	EUR	1'251.14
USD	Tranche A	USD	1'433.58
	Tranche B	USD	1'433.58

**Aktiefonds**

VP Bank Aktiefonds

Schweiz	Tranche A	CHF	637.76
	Tranche B	CHF	637.76
Euroland	Tranche A	EUR	642.38
	Tranche B	EUR	642.38
USA	Tranche A	USD	664.30
	Tranche B	USD	664.30
Japan	Tranche A	JPY	41'716
	Tranche B	JPY	41'716

VP Bank Aktiefonds Top 50

Europa	Tranche A	EUR	395.26
	Tranche B	EUR	395.26
USA	Tranche A	USD	770.45
	Tranche B	USD	770.45
Welt	Tranche A	USD	905.90
	Tranche B	USD	905.90
Global Sustainability	Tranche A	EUR	895.66
	Tranche B	EUR	895.66

**Gemischte Fonds**

VP Bank Anlagezielfonds für Stiftungen

Schweizer Franken	CHF	990.19
Euro	EUR	1'062.04

VP Bank Privat Portfolio

Liberal CHF	Tranche A	CHF	1'227.07
	Tranche B	CHF	1'227.07
Liberal EUR	Tranche A	EUR	708.60
	Tranche B	EUR	708.60
Liberal USD	Tranche A	USD	1'073.67
	Tranche B	USD	1'073.67

**Dachfonds**

VP Bank Best Advice FoF

Aktien Schweiz	Tranche A	CHF	936.18
	Tranche B	CHF	936.18
Aktien Euroland	Tranche A	EUR	954.29
	Tranche B	EUR	954.29
Aktien Grossbritannien	Tranche A	GBP	1'005.60
	Tranche B	GBP	1'005.60
Aktien USA	Tranche A	USD	1'080.98
	Tranche B	USD	1'080.98
Aktien Japan	Tranche A	JPY	108'828
	Tranche B	JPY	108'828
Aktien Asien-Pazifik	Tranche A	USD	1'038.80
	Tranche B	USD	1'038.80

Ausgabe-/Rücknahmepreise per 17. 06. 2003 \*plus Kommission

**VP Bank Fondssparkonto**

Schweizer Franken	1.5 %
Euro	2 %
US Dollar	1.5 %
Japanische Yen	0.75%

**Auswahl verzinsten Konti**

Sparkonto CHF	0.500 %
Jugendsparkonto CHF	1.000 %
Alterssparkonto CHF	0.750 %
Euro-Konto EUR	0.500 %

**Festgeldanlagen in CHF**

Mindestbetrag CHF	100 000.-	
Laufzeit	3 Monate	0.125 %
Laufzeit	6 Monate	0.125 %
Laufzeit	12 Monate	0.125 %

**Kassenobligationen**

Mindeststückelung CHF	1000.-		
2 Jahre	0.500 %	7 Jahre	1.625 %
3 Jahre	0.625 %	8 Jahre	1.750 %
4 Jahre	0.875 %	9 Jahre	1.875 %
5 Jahre	1.125 %	10 Jahre	2.000 %
6 Jahre	1.375 %		

**VP Bank-Titel**

17. 06. 2003 (17:30 h)

VP Bank-Inhaber	CHF	140.00
VP Bank-Namen	CHF	13.50

**Edelmetallpreise**

17. 06. 2003

Gold 1 kg	CHF	15'032.00	Verkauf	15'282.00
Gold 1 Unze	USD	360.25	Verkauf	363.25
Silber 1 kg	CHF	188.70	Verkauf	198.70

**Wechselkurse**

17. 06. 2003

Noten	Kauf	Verkauf
USD	1.260	1.360
GBP	2.132	2.272
EUR	1.510	1.570

Devisen

EUR	Kauf	Verkauf
	1.527	1.557*

\* VP-Bank-Kunden beziehen Euronoten an den VP-Bank-Automaten zum Devisenkurs.

Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft  
9490 Vaduz – Audestrasse 6 – Tel. +400 066 055 00  
www.vpbank.com – info@vpbank.com

VP Bank Fondsleitung Aktiengesellschaft  
9490 Vaduz – Schmedgäss 6 – Tel. +423 235 6699  
www.vpbank.com – vpl@vpbank.com